



Erscheint alle drei Wochen

# Pfarr **BLATT**

**Steinen St.Jakob**

23. Juni 2018

19. Jahrgang/Nr. 9

**Petrus und Paulus werden häufig in einem Atemzug genannt.**  
Seit Mitte des 3. Jahrhunderts wird ihr Gedächtnis gemeinsam am 29. Juni gefeiert.



## TAGESGEBET:

**Herr, unser Gott, am Hochfest der Apostel Petrus und Paulus  
haben wir uns in Freude versammelt.**

**Hilf deiner Kirche, in allem der Weisung deiner Boten zu folgen,  
durch die sie den Glauben und das Leben in Christus empfangen hat,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht  
in alle Ewigkeit. Amen!**

# HEILIGE – VORBILDER – WEGWEISER – FREUNDE

Zum Hochfest der Apostel Petrus und Paulus am 29. Juni

## **Sinn und Ziel des Lebens von Gott her sehen !**

„Jeden ruft Gott mit einer anderen Stimme.“ Dieses Wort des Dichters Hans Carossa trifft auch auf die Apostel Petrus und Paulus zu. Sie waren von ihrem Werdegang, ihrem Charakter und ihren Geistesgaben ganz verschieden. Aber die unterschiedliche Stimme des Herrn hat sie zu der einen Aufgabe gerufen, treu bis in den Tod Apostel, Gesandte an Christi statt, zu sein.

### **Unterschiedliche Menschen dienen derselben Aufgabe**

Beide wussten, dass das Erbarmen Gottes grösser ist als menschliches Versagen. **Sie machten es zu ihrem grössten Anliegen, möglichst viele für Christus und für das Evangelium zu gewinnen, weil darin der höchste Reichtum für die Menschen besteht.** In einer Zeit, in der das gewandte Auftreten vor Kameras Fanclubs entstehen lässt, tun wir gut daran, auf Personen zu schauen und zu hören, die den Sinn und das Ziel von Gott her erklären.

### **Der „Vorsitz der Liebe“ des Petrusdienstes**

**Um das Jahr 110 schrieb der hl. Ignatius von Antiochien, dass die Kirche von Rom den Vorsitz der Liebe habe.** Damit ist der Dienst des Bischofs von Rom in der Nachfolge des hl. Petrus trefflich beschrieben. Der Apostel hat die Liebe zu Christus glaubwürdig bis zur Hingabe seines Lebens bezeugt, aber auch die Liebe Christi zu den Menschen verkündet und in den Sakramenten weitergeschenkt. **Petrus hatte trotz seiner Schwächen das volle Vertrauen Jesu.**

### **Ihm übertrug der Herr die Binde- und Lösegewalt,**

die ja eine Hochform der Liebe bedeutet. **Der Evangelist Matthäus erinnert daran, dass Simon von Jesus den Beinamen Kephas – „Fels“ – erhalten hat. Christus betont, dass er „auf diesen Felsen“ seine Kirche bauen wolle** (vgl. Mt 16,17-19). Auf das Glaubensbekenntnis des Petrus, „Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!“ folgt von Seiten Jesu der Hirtenauftrag für den ehemaligen Fischer vom See Genezareth. Diese Übertragung von hoher Verantwortung gründet im besonderen Geschenk des Glaubens seitens des himmlischen Vaters. Petrus soll für die Menschen den Heilsweg erschliessen und in der Kirche für die Einheit Sorge tragen. Für den Inhaber des Petrusamtes bedeutet dies, Versuchen entgegenzutreten, die Kirche nach menschlichen Massstäben zu bauen, entsprechend dem jeweiligen Zeitgeist.

### **„Allen bin ich alles geworden“ – Paulus, der unermüdliche Missionar**

Die Briefe des hl. Paulus geben Aufschluss über das Denken und Glauben, über die Wünsche, Freuden und Leiden des Apostels. Er erinnert in Form des Dankgebetes zuerst an das Heilshandeln Gottes. Dann zieht er daraus die Folgerungen für das christliche Leben. Damit bringt er ein Zweifaches zum Ausdruck: Glaube ist zuerst ein dankbares Gedenken an das Heilswerk Gottes und dann ein redliches Bemühen, dem Willen Gottes zu entsprechen. Er ist sich bewusst, seine Sendung einzig und allein durch göttliche Berufung und Erwählung zu haben. Wiederholt macht er darauf aufmerksam, dass alles in seinem Leben Frucht der barmherzigen Initiative Gottes ist. **Im Galaterbrief beschreibt er ganz ehrlich seine Wandlung vom masslosen Christenverfolger zum Völkerapostel.** Welch ein unbeirrbarer Glaube und welche unzerstörbare Liebe zu Christus sprechen doch aus den Worten des Römerbriefes: *„Ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der Höhe oder der Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn“* (Röm 8,38-39). **Das ganze Leben des hl. Paulus ist ein „Brief Christi, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes“** (2 Kor 3,3).

### **Die Kirche ist von ihrem Wesen her „missionarisch“**

Der Apostel zeigt auf, dass die Kirche in ihrem Wesen missionarisch ist. „Wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht verkündige!“ (1Kor 9,16). Das gilt nicht nur für die Amtsträger und hauptberuflichen Mitarbeiter, sondern für alle Mitglieder der Kirche.

**Petrus und Paulus haben ihr Herz für die Kirche schlagen lassen. Beide haben die Kirche geliebt. Diese Liebe zum geheimnisvollen Leib Christi ist heute wichtiger denn je.** Sie ist auch der Schlüssel dafür, die Kirche noch mehr kennen und verstehen zu lernen. In der Gemeinschaft mit den Nachfolgern der Apostel ist uns die sakramentale Gemeinschaft mit Christus geschenkt, der unser Leben mit Sinn und Hoffnung erfüllt.

(Direktorium spirituale, Diözese Regensburg)



# Pfarrei St. Jakob Steinen

Rossbergstrasse 1

## MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

### Sonntagsfiir-Frauen gesucht!

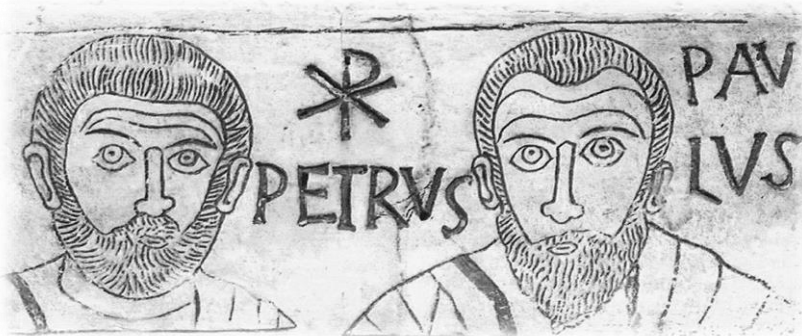
Frauen mit Kindern, die Interesse haben, so ca. jeden 2. Monat für Kindergärtner, Erst- und Zweitklasskindern Sonntagsfiiren vorzubereiten und durchzuführen, mögen sich beim Pfarrer melden.

### Kardinal Woelki von Köln an Fronleichnam: „Hier geht es um Leben und Tod“

Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki hat am Donnerstag im Anschluss an das Pontifikalamt an Fronleichnamfest vom 31. Mai mit **dramatischen Worten die Hl. Eucharistie verteidigt** und ging auch auf die Debatte um den Kommunionempfang für protestantische Ehepartner ein. Wörtlich sagte Woelki: **"Hier geht es um Leben und Tod. Hier geht es um Tod und Auferstehung. Hier geht es um das ewige Leben. Hier geht es um Christus, hier geht es um seine Kirche und damit geht es hier um das Eingemachte. Deshalb müssen wir darum streiten und den richtigen Weg suchen. Nicht irgendeinen Weg sondern den Weg des Herrn, den Er uns weist. Er allein ist der Weg, die Wahrheit und das Leben."** – Wir hier in Deutschland leben nicht auf einer Insel der Seligen, wir sind keine Nationalkirche." Am Ende seiner Ansprache bekam Woelki von den Gläubigen im Kölner Dom grossen Applaus.

### Keine allgemeine Eucharistiezulassung evangelischer Ehepartner

Der Vatikan lehnt auch nach dem Gespräch von Kardinal Marx und Kardinal Woelki und einigen anderen deutschen Bischöfen in Rom das umstrittene Dokument der Deutschen Bischofskonferenz zum gemeinsamen Eucharistieempfang in konfessionverbindenden Ehen ab. Dies teilte der Präfekt der Glaubenskongregation, Erzbischof Luis F. Ladaria, dem DBK-Vorsitzenden Reinhard Kardinal Marx, in einem offiziellen Schreiben (in deutscher Sprache) mit. Das Schreiben ist mit 25. Mai datiert. Erzbischof Ladaria erklärt Marx, dass er sowohl am 11. Mai als auch am 24. Mai mit Papst Franziskus darüber gesprochen habe. Nach den Gesprächen möchte er mit „ausdrücklicher Zustimmung“ des Papstes einige Punkte zur Kenntnis bringen. (kath.net)



Die Apostel Petrus und Paulus mit dem Christusmonogramm Fresko in den Katakomben in Rom, 4. Jh.

Quelle: Wikipedia

### Sommerferien (Steinen/Rothenthurm)

Ab Dienstag 3. Juli ist Steinen für drei Wochen auch in Rothenthurm zuständig, dafür wird sich Pfr. Camenzind ab 30. Juli auch um Steinen kümmern. Dadurch können beide Kirchgemeinden Aushilfsgelder sparen. Ab 1. Juli wird in Steinen der Hauptgottesdienst fast immer bereits um 09.00 beginnen, ausser am 5. Und 15. August (Maria Himmelfahrt) erst um 10.15 Uhr. Mehr darüber im nächsten Pfarrblatt.

**Wir wünschen allen, denen einige Wochen Ferien beschert sind, eine körperlich und geistlich erholsame „Auszeit“!**

**Pfarrer** Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09  
**Vikar** Markus Lussy Natel 079 727 00 95  
**Sekretariat** Nina von Euw Pfarramt 041 832 13 28  
Fax 041 832 08 28

**Katechetinnen** Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51  
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54

**Sigrist** Geni Marty Natel 079 273 92 72  
**Hilfssigrist** Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Sekretariat: [pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch](mailto:pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch)

Pfarrer: [pfarramtsteinen@bluewin.ch](mailto:pfarramtsteinen@bluewin.ch)

[www.pfarrei-steinen.ch](http://www.pfarrei-steinen.ch)

## Gottesdienstordnung

### Samstag, 23. Juni

09.30 Hl. Messe  
Stiftmesse für Anna und Emil Nussbaumer-Steiner  
18.30 Abendrosenkranz

### Sonntag, 24. Juni 2018

#### HOCHFEST GEBURT JOHANNES DES TÄUFERS

Probe / Keine Anbetung/ Opfer: Kirchenchor

#### 09.15 Festgottesdienst 100 Jahre Kirchenchor

10.30 Hl. Messe auf Obhäg  
11.00 Taufe von Mia Imgrüth, Rossberg-Kollerweidli 6  
18.00 Andacht um kirchliche Berufungen (Klosterkapelle)  
19.30 Hl. Abendmesse

### Montag, 25. Juni

08.00 Wochengedächtnis  
09.00 Klosterkapelle: Anbetung/Rosenkranz (werktags)  
18.30 Abendrosenkranz (Montag bis Mittwoch)

### Dienstag, 26. Juni

15.00 Anbetung / Schulmesse von 3C, 4A+B+C

### Mittwoch, 27. Juni – Hl. Cyrill v. Alexandrien / Hl. Hemma

07.30 Schulmesse der 5. u. 6. Klasse / Anbetung bis 8.30

### Donnerstag, 28. Juni – Hl. Irenäus von Lyon

07.30 Schulmesse der 1.-3.Sek/Real  
19.00 Gebetsabend um kirchliche Berufungen  
19.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit  
21.20 Kommunionsspendung / Rosenkranz / Segen

### Freitag, 29. Juni

#### HOCHFEST DER HL. APOSTEL PETRUS UND PAULUS

09.00 Kleiner Psalter / Betsingmesse (Klosterkapelle) mit  
Gedächtnis der Betreuerinnen für Frau Hermine Hitz  
15.00 Anbetung / Letzte Schulmesse von 2A+B, 3A+B  
18.30 Abendrosenkranz

### Samstag, 30. Juni – Hl. Otto; Hl. Märtyrer v. Rom

09.30 Hl. Messe  
18.30 Abendrosenkranz

### 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS – 1. JULI 2018

Papstopfer für hilfsbedürftige Diözesen in der Weltkirche

08.25 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit  
09.00 Hauptgottesdienst  
10.30 Hl. Messe auf Obhäg  
18.00 Andacht um kirchliche Berufungen (Klosterkapelle)  
19.30 Hl. Abendmesse

### Montag, 2. Juli – Fest Mariä Heimsuchung

08.00 Wochengedächtnis  
09.00 Klosterkapelle: Rosenkranz oder Hl. Messe (werktags)  
18.30 Abendrosenkranz (Montag bis Mittwoch)

### Dienstag, 3. Juli - Hl. Apostel Thomas

15.00 Anbetung / Schulmesse von 3C, 4A+B+C

### Mittwoch, 4. Juli – Hl. Ulrich; Hl. Elisabeth

07.30 Schulmesse der 5. u. 6. Klasse / Anbetung bis 8.30

### Donnerstag, 5. Juli – Hl. Antonius Maria Zaccaria

07.30 Schulmesse der 1.-3.Sek/Real  
19.00 Grosser Gebetsabend um Priester-/Ordensberufe

19.30 Abendrosenkranz Beichtgelegenheit  
21.15 Rosenkranz / Heilungssegen(Handauflegung) /  
Lichterprozession / Segen  
22.00 Lat.-deutsche Messe/Hochaltar (Apéro Pfarrgarten)

### Herz-Jesu-Freitag, 6. Juli – Hl. Maria Goretti

09.00 Klosterkap.: Hl. Messe / 15.15 KEINE Schulmesse  
11.00 Hl. Messe des Lourdespilgervereins  
15.00 Sühnestunde (Todesstunde Jesu)  
19.00 Beichtgelegenheit  
19.30 Sühnestunde mit Kommunionsspendung

### Samstag, 7. Juli – Hl. Willibald, Bischof (Eichstätt)

09.30 Herz-Mariä-Bruderschaftsmesse  
18.30 Abendrosenkranz

### 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS – 8. JULI 2018

Hl. Kilian / Opfer: 700 Jahre-Jubiläum Kirche  
08.25 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit  
09.00 Hauptgottesdienst  
10.30 Hl. Messe auf Obhäg  
18.00 Andacht um kirchliche Berufungen (KIRCHE!)  
19.30 Hl. Abendmesse

### Montag, 9. Juli – Hl. Augustinus (China)

08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis

### Dienstag, 10. Juli – Hl. Knud, Erich und Olaf

**Und Mittwoch, 11. Juli – Fest des Hl. Benedikt von Nursia**  
09.00 Kleiner Psalter / Hl. Messe (Pfarrkirche)

### Donnerstag, 12. Juli - Heilige des Bistums Chur: Hl. Placidus (Märtyrer) und Hl. Sigisbert (Mönch)

19.00 Abendmesse / Gebetsabend um kirchl. Berufungen  
19.30 Abendrosenkranz  
21.20 3. Rosenkranz / Kommunionsspendung / Segen

### Freitag, 13. Juli – Hl. Heinrich und Hl. Kunigunde

09.00 Kleiner Psalter / Betsingmesse (Klosterkapelle)  
15.00 Sühnestunde (Todesstunde Jesu)

## MITTEILUNGEN

### 100-Jahr-Jubiläum des Kirchenchors Steinen

Im Namen aller Gottesdienstbesucher gratulieren wir dem Chor herzlich! Während andere Chöre Nachwuchsmangel haben, lebt unser Steiner Chor, nicht zuletzt auch, weil bei den Chormitglieder seit Jahren und Jahrzehnten die Kameradschaft gross geschrieben wird. Am Geburtsfest unseres 2. Kirchenpatrons, des Hl. Johannes des Täufers, am Sonntag 24. Juli singt der Chor, begleitet von Bläsern, die neu einstudierte Messe von Wolfram Menschick „Missa parochialis“.

Wir danken für die Verschönerung der göttlichen Liturgie während des Jahres und wünschen dem Chor immer genügend SängerINNen, dass diese Tradition der Glaubensvermittlung „zur Ehre Gottes und Freude der Menschen“ auch in eine weitere Zukunft getragen – oder noch besser: „gelebt“ - werden kann! Seelsorger, Pfarrei- und Kirchenrat St. Jakob